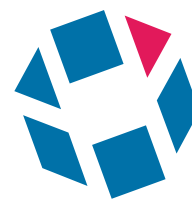


Handwerk aktuell



DAS MAGAZIN . NR. 105

WEIHNACHTEN 2025

KREISHANDWERKERSCHAFT
NECKAR-ODENWALD

WEIHNACHTS- GRÜßE VON DER **HANDWERKS- FAMILIE.**

**Wir wünschen
frohe Weihnachten
und alles Gute
für das neue Jahr.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

verzeichnis



03

EDITORIAL

04

INNUNGEN

16

AUSBILDUNG

17

TERMINE

18

GUT ZU WISSEN

22

HANDWERKSJUNIOREN

23

SONSTIGES

REDAKTIONSSCHLUSS
Redaktionsschluss für die Frühjahrs-
Ausgabe ist **Freitag, 13. März 2026.**

Nutzen Sie die „Handwerk aktuell“, um mit einer
Anzeige zu werben. Innungsmitglieder haben einen
Preisvorteil. Sprechen Sie das Team der Kreishandwer-
kerschaft einfach gerne an: Telefon (062 61) 1 6014.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft
Neckar-Odenwald
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nadlerstraße 2, 74821 Mosbach
Telefon (062 61) 16014
Telefax (062 61) 18166
E-Mail: info@kh-mosbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Jochen Baumgärtner – Kreishandwerksmeister
Sibylle Brauch – Geschäftsführerin

Gesamtherstellung:

HennBauer Medien GmbH
Neugereut 2 · 74838 Limbach
Telefon (062 87) 92 58-80
Telefax (062 87) 92 58-84
E-Mail: druckerei@henn-bauer.de
Web: www.henn-bauer.de

Die Zeitschrift erhalten vierteljährlich kostenlos die Mitgliedsbetriebe der Innung in der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald sowie Behörden, Organisationen und Partner des Handwerks.

Bild- und Textquellen:

Sibylle Brauch, Adrian Brosch, Datev, freepik, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Marina Litterscheidt, Madeline Weis, Sebastian Haberling, Katharina Scholz, Rüdiger Busch, Adrian Brosch, Rainer Schulz, Alois Roidl, Nicole Müller-Stapf, Simon Parth, ZDH, Ulrich Ziegler, Fischer Elektromotoren GmbH, Sonja May (Foto May), Daniel Grimm (Spohn Malen & Strahlen).

Gendererklärung:

Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, durchgehend geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise, z.B. „Teilnehmer“ statt „TeilnehmerInnen“ oder „Teilnehmerinnen und Teilnehmer“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.



Liebe Handwerkskollegen und -kolleginnen,
liebe Partner und Freunde des Handwerks
im Neckar-Odenwald,

Sie halten gerade die vierte und letzte Ausgabe aus 2025 von „Handwerk aktuell“ in Ihren Händen.

Aus den vielen positiven Rückmeldungen erkennen wir, dass unsere Broschüre von den Meisten sehr aufmerksam gelesen wird.

Berichte aus den Innungen, Unterhaltsames und Wissenswertes geben ein Bild darüber, wie engagiert und modern Handwerk sein kann.

Wir sind sehr stolz auf die zwölf Innungen und deren Aktivitäten.

Das Jahr war wieder sehr ereignisreich und es gab viele wunderbare Begebenheiten, z.B. viele Firmen- und auch Mitarbeiterjubiläen, Seminare, die große Gesellenfreisprechungsfeier in Fahrenbach, Ausflüge, Messebesuche, den traditionellen Handwerker-Gottesdienst am Josephstag, Schulbesuche zum Thema Berufsorientierung, ein Handwerker-Golfcup auf der Anlage in Mudau, den Brotmarkt mit Handwerker-Stammtisch, Brot- und Stollenprüfung, Gesellenstück-Ausstellung der Schreiner, Ausbildung von Ausbildungsbotschafter, Werkstatt-Frühstücke und und und.

Wir wünschen Ihnen auch wieder viel Vergnügen mit der Weihnachtsausgabe, haben Sie ein schönes Weihnachtsfest und kommen Sie gut und gesund ins Neue Jahr.

Jochen Baumgärtner
Kreishandwerksmeister
Neckar-Odenwald

Sibylle Brauch
Geschäftsführerin

Wenn Sie ergänzend zu „Handwerk aktuell“ auch unterjährig **aktuelle Informationen von uns kostenlos per Mail** erhalten möchten, nennen Sie uns hierzu gerne Ihre Mail-Adresse an: info@kh-mosbach.de

Erfolgreiche Brotprüfung 2025 in den Räumen der Volksbank Franken Buchen.

Das deutsche Brotinstitut verlieh zahlreiche Urkunden an Betriebe der Bäcker-Innung Neckar-Odenwald.

Obermeister Peter Schlär rief erneut seine Kollegen auf, sich freiwillig einer Brot- und Brötchenprüfung zu unterziehen und so kamen im Oktober morgens gleich sieben Innungsbäcker „auf einen Streich“ am Weltspartag in die Volksbank Franken nach Buchen; nicht um ihre Ersparnisse abzugeben, sondern ausgewählte Backwaren. Hier erwartete sie bereits Thomas Backenstos vom Deutschen Brotinstitut.

Dieses führt in ganz Deutschland Qualitätsprüfungen von Backwaren durch, an denen sich handwerkliche Bäckereien freiwillig beteiligen können. Mit über 20.000 geprüften Broten und anderen Backwaren pro Jahr ist das Deutsche Brotinstitut das führende Prüfinstitut für Brotqualität in Deutschland.

Die Sachverständigen des Deutschen Brotinstitutes prüfen nach einem festgelegten Prüfsystem Brote, Brötchen und Stollen. Ausgezeichnete Produkte erhalten ein Qualitätssiegel in Silber oder Gold zur Veröffentlichung.

Die einzelnen Ergebnisse, die ausgezeichneten Produkte und Bäckereien sind detailliert nachzulesen im Internet unter www.brotinstitut.de.

Unter den prämierten Preisträgern durften sich folgende Bäckerein (in alphabetischer Reihenfolge) freuen:

- **Bäckerei Breunig (Zuckerbeck), Hainstadt**
- **Bäckerei Nico Englert, Elztal-Dallau**
- **Bäckerei Gärtnersmühle, Hardheim**
- **Bäckerei Leiblein, Walldürn**
- **Bäckerei Münkler (Inh. René Wiczorek), Schloßau**
- **Backstube Müssig, Walldürn**
- **Landbäckerei Peter Schlär, Mudau**

Nachdem am Nachmittag die Gewinner feststanden, kamen viele Gäste zur offiziellen Urkundenverleihung, die von Hausherrin Karin Fleischer herzlich begrüßt wurden. Darunter der erste Landesbeamte Dr. Björn-Christian Kleih, Ehrenkreishandwerksmeister Friedbert Englert, Beigeordneter der Stadt Buchen Benjamin Laber, Kreisrat Dr. Norbert Rippberger, stellvertretender Obermeister Thomas Mayer sowie Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Sibylle Brauch.



Erneut fünf Innungsbetriebe aus dem Neckar-Odenwald für hervorragende Ergebnisse bei der Stollenprüfung ausgezeichnet.

Die Prüfung.

Bäcker haben die Möglichkeit bei der BÄKO Süd-West eG die Qualität ihrer Stollen freiwillig prüfen zu lassen. Überzeugt von ihrer Qualität nahmen auch in diesem Jahr wieder einige Innungsbetriebe das Angebot wahr und der Erfolg gab ihnen Recht. Und so überprüften fachkundige Tester nach DLG-Richtlinien die verschiedenen, nummerierten Produkte, natürlich ohne zu wissen, welche Bäckerei sich dahinter verbirgt.

Die Gewinner.

Nachdem die Gewinner feststanden, luden Obermeister Peter Schlär und Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Sibylle Brauch zur offiziellen Urkundenübergabe ein. Erfreut war man, dass hierzu Bürgermeister Roland Burger zum wiederholten Male die Räumlichkeiten im Alten Rathaus Buchen zur Verfügung stellte und dort auch die Begrüßung vornahm.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die fünf Betriebe, die für ihre hervorragende Stollenqualität entsprechende Urkunden erhielten:

- Bäckerei Tobias Leiblein (Walldürn),
- Bäckerei Peter Müssig (Walldürn),
- Landbäckerei Peter Schlär (Mudau),
- Bäckerei Linus Schmitt (Limbach),
- Zuckerbeck Bäckerei Breunig (Buchen-Hainstadt).

Zu den Bewertungskriterien zählen unter anderem: Form, Aussehen, Geschmack, Geruch, Krusten- und Oberflächeneigenschaften etc.

In der Gemeinschaft ist man stark.

Bei seiner Laudatio unterstrich Obermeister Peter Schlär explizit das partnerschaftliche Miteinander der Innungs-Bäckereien. Jeder hilft dem Kollegen, wenn Unterstützung gebraucht wird.

Dass der ein oder andere Bäcker hier nicht dabei war, hat unterschiedliche Gründe. Alle haben hervorragende Qualität, aber hier und da fehlte es einfach an der Zeit oder Personal, so dass nicht alle an der Prüfung teilnehmen konnten.

Grußworte kamen anschließend vom Hausherrn, Buchens Bürgermeister Roland Burger sowie weiteren Bürgermeistern oder Stellvertretern aus den Betriebs-Standorten: Dr. Norbert Rippberger (Mudau), Thorsten Weber (Limbach), Bürgermeister-Stellvertreter Jürgen Mellinger aus Walldürn sowie Ortsvorsteherin Regina Schüssler aus Buchen-Hainstadt.

Auch Ines Braach (Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis) und Sibylle Brauch (Kreishandwerkerschaft) reihten sich bei den Gratulanten ein und freuten sich ebenso über die Erfolge der Bäckerbetriebe aus der Region.



Bau-Innung im konstruktiven Austausch mit KWiN/AWN in Buchen.



Aus einer Innungsversammlung entstand bei Obermeister Jörg Heizmann und Kollegen das Bedürfnis sich näher mit dem Thema Bodenaushub und dessen Entsorgung zu beschäftigen. Sibylle Brauch nahm daraufhin Kontakt mit Dr. Mathias Ginter, dem Geschäftsführer von KWiN und AWN, auf und vereinbarte einen Gesprächstermin.

Am 7. November kamen 14 Vertreter der Bau-Innung Neckar-Odenwald nach Buchen, um sich vor Ort zu informieren. Dort wurden sie sehr gastfreundlich von Dr. Ginter begrüßt. Dabei skizzierte er zunächst die Entwicklung der Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis und stellte die beiden Unternehmen AWN und KWiN mit ihren Tätigkeitsschwerpunkten vor.

In den nächsten zwei Stunden entstand ein sehr konstruktiver Dialog, an dem alle Teilnehmer neue Erkenntnisse erhielten und somit auch mehr Verständnis aufbrachten für die ein oder andere Vorgehensweise. Bei einigen Beschlüssen kamen alle zum Ergebnis, dass manches wenig mit gesundem Menschenverstand nachvollziehbar ist und auch alles andere als nachhaltig.

Zu den Themen, über die man sich in einigen Wochen/Monaten erneut und in der Tiefe austauschen möchte, gehören:

- eine mögliche Zwischenlagerung (Anlieferung sofort, Prüfung später)
- Prüfung/aktueller Stand der Bodenbörse
- Regelung bei Kleinmengen
- Öffnungszeiten

Dr. Mathias Ginter nahm die Anfragen mit und setzt sich nach neuen Erkenntnissen mit Sibylle Brauch in Verbindung, um ein Folgetreffen mit der Innung zu vereinbaren.

Der Dialog war sehr wertvoll für beide Seiten und man verständigte sich darauf, dass man den Dialog in der Form auch weiterhin pflegen möchte.

Jörg Heizmann bedankte sich beim Gastgeber. Nach dem Besuch hat man das gegenseitige Verständnis verbessert, man erhielt Hintergründe seitens der Gesetzgebung und will diese Art der Kommunikation intensivieren.

MEHR ZEIT FÜRS HANDWERK - WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST!

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Digitale Buchführung
- ✓ E-Rechnungen
- ✓ BWL-Beratung



WGKK Partner

Knapp Geier Klingmann Holzner Prokop
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte

www.wgkk.de

in Mosbach-Neckarelz | Eberbach | Schefflenz

- ✓ Digital & effizient
- ✓ Persönlich & zuverlässig

Gutes tun, nicht nur in der Weihnachtszeit.

Fischer Elektromotoren als ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz ausgezeichnet.

Die Fischer Elektromotoren GmbH aus Billigheim erhielt die Tage von Innenminister Thomas Strobl eine Auszeichnung als ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz.

Die Auszeichnung wird vom Land Baden-Württemberg an Unternehmen verliehen, die ihre Mitarbeitenden bei der Ausübung des Ehrenamts im Bevölkerungsschutz unterstützen.

Auch die Elektro-Innung sowie die gesamte Kreishandwerkerschaft gratulieren hierzu. Denn es nicht selbstverständlich, dass sich Unternehmen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer ehrenamtlichen Arbeit in diesem Umfang einsetzen.

Aber auch ein großes Lob an die entsprechenden Mitarbeiter, für die auch in ihrer Freizeit Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und soziale Kompetenz großgeschrieben werden.



Maximilian Fischer (2. v. l.) und Nico Fischer (2. v. r.) erhielten die Auszeichnung von Innenminister Tobias Strobl (M.). Auch Billigheims Bürgermeister Martin Diblik (r.) und der stellvertretende Kreisbrandmeister Stephan Schurz gratulierten.

ihre-vb.de



**Planungssicherheit
in unsicheren Zeiten -**

optimieren Sie Ihren Cashflow

Liquidität sichern
Gemeinsam finden wir Lösungen für die Optimierung Ihres täglichen Geldverkehrs. Für mehr finanzielle Freiheit, Sicherheit und Handlungsspielraum in Ihrem Betrieb.

Mehr erfahren:





Ihre Volksbank eG
 Neckar Odenwald Main Tauber

mosbach:aktiv

PARTNERCARD

SACHBEZUGSKARTE FÜR MOSBACH

DAS ATTRAKTIVE INSTRUMENT ZUR
MITARBEITERBINDUNG & -MOTIVATION

VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

- Sachbezüge und Gehaltsextras über eine einzige Karte
- Leistungen zu 100 % bei Ihren Mitarbeitern ohne Abzüge
- Bis zu 660 € im Jahr steuer- und sozialabgabenfrei
- Eigene Card mit Firmenlogo
- Kein Sammeln von Belegen und Quittungen
- Senken Ihrer Lohnnebenkosten bei Gehaltsverhandlungen



Aufschlussreiche Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Schwanen“, Hainstadt.

Direkt nach der Begrüßung durch Obermeister Ralf Herkert, erhoben sich die Teilnehmer zum **Totengedenken an den verstorbenen, sehr engagierten Ehrenobermeister Roland Pietschmann**. Einige der Innungskollegen nahmen an der Trauerfeier teil, Fahnenträger war Christoph Vogt.

In seinem Jahresrückblick dankte Ralf Herkert seinem Innungskollegen Rainer Heck aus Mosbach für dessen Einsatz bei der Gewerbeschule Mosbach und ebenso beim Brotmarkt.

Er selbst vertrat die Innung am Tag der Berufsorientierung an der Zentralgewerbeschule in Buchen. Die Berufe des Fleischer-Handwerks bei jeder Gelegenheit jungen Menschen näher zu bringen, ist eine immens wichtige Aufgabe, die den Fortbestand der Metzgereien sichert. Der Obermeister freut sich über jeden Unterstützer.

Nachdem die Geschäftsführerin, Sibylle Brauch, das Zahlenmaterial erledigt hatte und die Entlastung durch die beiden Kassenprüfer Josef Stahl sowie Jürgen Müller vorgenommen wurde, begann der zweite Teil der Versammlung.

Hierzu hatte Sibylle Brauch vom Welcome Center Mannheim Herr Rainer Kettner eingeladen, der viele interessante Anregungen mitbrachte:

Junge Menschen in Nepal werden noch vor Ort mit Berufsinfo und Sprachkenntnissen vorbereitet für eine Ausbildung in Deutschland.

Rainer Kettner vom Welcome Center Rhein-Neckar zeigte am Beispiel eines Nepalesischen Projektes auf, wie die Anwerbung und Ausbildung junger Menschen aus dem Ausland erfolgreich gestaltet werden kann.

In diesem Projekt werden junge Menschen gezielt durch Sprachkurse und einer detaillierten Berufsorientierung auf eine Ausbildung in Deutschland vorbereitet. Per Skype stellen sich die angehenden Auszubildenden vor, so erhalten die Auszubildenden einen Eindruck vom Sprach- und Wissensstand.

Während der Ausbildung in Deutschland werden sowohl die Auszubildenden wie auch die Ausbildungsbetriebe von dem Projekt begleitet, sodass die Ausbildungsbetriebe nicht „allein“ mit ihrem Auszubildenden sind. Kettner berichtete von Ausbildungsverhältnissen im Neckar-Odenwald, die in diesem Jahr erfolgreich gestartet sind.

Die aufnehmenden Betriebe sollten sich vorab um eine Wohngelegenheit kümmern, die an den Azubi untervermietet werden kann, auch muss die Ausbildungsvergütung unabhängig von der tariflichen Regelung mindestens den BaFöG-Satz (aktuell 992,00€) betragen. Dies gibt das Einwanderungsgesetz vor und will damit vermeiden, dass die neuen Azubis Sozialhilfe benötigen, sondern Wohnen, Verpflegung und leben in Deutschland selbst bestreiten können.

Insgesamt scheint dies eine alternative Möglichkeit für Ausbildungsbetriebe zu sein, die auf dem hiesigen Ausbildungsmarkt keine geeigneten Bewerber finden.

Gemeinsamer Ausflug geplant zu bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.

Ralf Herkert und Sibylle Brauch schlugen einen gemeinsamen Ausflug vor zur Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. Dort erfährt man in einem Kurzvortrag mehr zum Thema Tierhaltungskennzeichnungsgesetz. Man kann die Konservenmanufaktur und das Schlachthaus besichtigen (Einladungen erhalten die Innungsbetriebe direkt von der Kreishandwerkerschaft).



Traditionsreiches Mitglied der Maler-Innung Neckar-Odenwald sorgte professionell für die Erneuerung des Kreuzweges von St. Cäcilia.

Ein stilles Geschenk zur Weihnachtszeit.

Handwerk sorgt für wichtigen Erhalt von Kunst- und Kulturgütern.

Kirchen sind besonders in der Weihnachtszeit ein beliebter Ort, um zur Ruhe zu kommen und innezuhalten. Umso schöner, dass in der Mosbacher Kirche St. Cäcilia ein Restaurierungsprojekt daran erinnert, wie wertvoll qualifiziertes Handwerk für unsere kulturellen und geistigen Orte ist.

So bleibt das Kunstwerk von Bildhauer Erwin Mürkle auch der nächsten Generation erhalten.

Wenn ein Kunstwerk fast ein Jahrhundert alt ist, erzählt jede Oberfläche eine Geschichte – von Zeit, Gebrauch und Vergänglichkeit. Doch manchmal braucht ein historisches Werk die Hände des Handwerks, um wieder jene Würde und Leuchtkraft auszustrahlen, die ihm zusteht.

Zum 90. Weihetag der Mosbacher Kirche St. Cäcilia wurde der dortige Kreuzweg durch die Firma Spohn Malen & Strahlen restauriert – ein Projekt, das höchste Präzision, Behutsamkeit und handwerkliche Erfahrung verlangte.

Die erneuerte Kraft des Kreuzwegs ist ein stilles Geschenk an die Gemeinde – und ein Beispiel dafür, was entsteht, wenn Tradition, Verantwortung und meisterliches Handwerk zusammenkommen.

Behutsame Reinigung und sorgfältige Ausbesserung.

Der Kreuzweg besteht aus gegossenen Betonplatten mit Reliefdarstellungen des Künstlers Erwin Mürkle. Jahrzehnte von Staub, Kerzenruß, Luftfeuchtigkeit und kleinen Beschädigungen hatten ihre Spuren hinterlassen.

Zwei Mitarbeitende von Spohn Malen & Strahlen reinigten die historischen Platten gründlich, aber äußerst behutsam und besserten feine Risse und Altersspuren vorsichtig aus – immer mit Blick auf die Erhaltung der ursprünglichen Substanz.

Anschließend wurden die Oberflächen mit einer Silikatlaser im Originalfarbton in changierenden Nuancen überarbeitet. Diese mineralische Behandlung belebt die Reliefs, ohne den authentischen Charakter zu überdecken. Eine handwerkliche Feinarbeit war die Wiederherstellung der Inschriften: Alle Schriftzüge wurden in einem historischen Rosenholz-Farbton ruhig, konzentriert und stilgetreu nachgezogen – ein Arbeitsschritt, der höchste Präzision verlangte.

Ein Werk, das wieder strahlt.

Dank der sorgfältigen Arbeit des Teams von Spohn Malen & Strahlen präsentiert sich der Kreuzweg heute wieder in beeindruckender Klarheit und Tiefe. Die kunsthandwerklichen Details, Formen und Linien treten sichtbar hervor und verleihen dem sakralen Raum eine neue Strahlkraft.

Vielleicht verbinden Sie Ihren nächsten Kirchgang auch mit einer Besichtigung des restaurierten Kreuzwegs. Es lohnt sich bestimmt.



Innungsübergreifender Ausflug der Metall-Innung zu Daimler, Wörth.

Am Freitag, 14. November, veranstaltete die Metall-Innung Neckar-Odenwald unter der Führung von Obermeister Tobias Hotz (6. v.l.) einen innungsübergreifenden Ausflug zum Daimler Werk nach Wörth. Gemeinsam startete man im Reisebus vom Messplatz Neckarelz.

Nach der offiziellen Begrüßung begann die 1,5-stündige Werksführung in Wörth.

Die Reisegruppe aus dem Odenwald besuchte sichtlich beeindruckt im rheinland-pfälzischen Wörth das größte Lkw-Montagewerk von Mercedes-Benz Trucks.

Seit mehr als 20 Jahren werden hier Special Trucks der Baureihen Unimog, Econic und Zetros für mehr als 150 Länder produziert. Mit der Werksführung durch die „heiligen Hallen“ wurde die Gruppe von einem professionellen und geschulten Tour-Guide durch die „Manufaktur“ geführt, in der die Special Trucks weitestgehend in Handarbeit gefertigt werden. Jedes produzierte Fahrzeug ist dabei so einzigartig wie die Aufträge der Kunden.

Die Besucher lernte dabei die Magie kennen, die sich hinter den Kulissen abspielt. In der eigens für die Innung organisierten Werksführung konnte man den Weg nachvollziehen von der kleinsten Schraube bis zum fertigen

Fahrzeug. Auch die „Hochzeit“ war sehr spannend. Das ist im Fahrzeugbau der Moment, in dem die Karosserie mit dem Fahrwerk, dem Motor und dem Antriebsstrang verbunden wird.

Gemeinsamer Abschluss in Zuzenhausen.

Danach ging es mit dem Bus nach Zuzenhausen, wo man die Gruppe im Brauereigasthof „Dachsenfranz“ erwartete. Bei leckerem Essen und Getränken ließ man den wunderbaren Tag Revue passieren und fuhr wieder zurück zum Messplatz Neckarelz.

Der Tag war sehr informativ und gesellig. Die Stimmung war hervorragend und es wurden neue Bekanntschaften auch über die eigene Innung hinaus gemacht. Daher ist es nur selbstverständlich, dass man auch in 2026 einen ähnlichen Ausflug anbieten mag.



Auszeichnung für außerordentliches Engagement.

Ehrenurkunde und Ehrennadel in Silber für Matthias Müller.

Matthias Müller, Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Neckar-Odenwald, erhielt die Tage von seinem Fachverband die Ehrenurkunde überreicht.

Mit dieser Auszeichnung würdigt der Fachverband die ehrenamtliche Tätigkeit von Matthias Müller, der

- seit 2015 Obermeister und
- seit 2019 sowohl im Vorstand als auch in der Öffentlichkeitsarbeit des Fachverbandes

sehr engagiert tätig ist.

Auch die Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald schließt sich den Glückwünschen ihres stellvertretenden Kreishandwerkersmeisters an.



Wir prüfen – Sie profitieren!

Gerne prüfen wir Ihre bestehende Betriebshaftpflicht.

Sparen Sie bei unseren Angeboten nicht mindestens 20 % der Jahresprämie, bei mindestens gleichwertigen Leistungen, erhalten Sie einen 40 € Engelbert Strauss-Gutschein*.

*Informationen zum Gutschein und den Einlösebedingungen finden Sie unter www.engelbert-strauss.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

INTER Versicherungsgruppe
Kompetenzcenter Mannheim
Erzbergerstraße 17
68165 Mannheim

Telefon: 0621 1271828
Telefax: 0621 1271866
E-Mail: KC.Mannheim@inter.de



inter

Handwerker Service
Partner der Versorgungswerke

20%
Prämiensparnis
oder
Gutschein
40 €



Innungsmitglied Möbel Grammlich feierte die Eröffnung der neuen, alten Werkstatt.

Mit Stolz und großer Freude lud Familie Hofmann (Inhaber von Möbel Grammlich) langjährige Partner, geschätzte Mitarbeiter und weitere Gäste aus Verwaltung, Schule u.ä. nach Eberstadt ein am 16. Oktober.

Marc Hofmann begrüßte stellvertretend für Bruder Volker und der gesamten Familie die über 100 Gäste sehr herzlich in der neuen Werkstatt.

Er skizzierte kurzweilig, dass sein Opa Wilhelm Grammlich im Jahre 1939 die Schreinerei gegründet hatte. Seine Mutter Gudrun Hofmann (geb. Grammlich) hat bereits immer wieder investiert und so entstand aus der Schreinerei auch das über die Grenzen des Odenwalds bekannte Möbelhaus. Besonders der Weihnachtsmarkt ist ein beliebtes Event und Tierpark und Café runden das Angebot ab. Inzwischen steht auch schon mit Laura Hofmann die vierte Generation am Start.

Bei Möbel Grammlich absolvieren aktuell drei junge Mädchen und drei junge Männer eine Ausbildung zum Schreiner. Schreinermeister Simon Parth (Bild re.) ist in der neuen Werkstatt für die 6 Azubis Ansprechpartner und Familie Grammlich hat mit viel Mühe und hohem finanziellem Einsatz die besten Voraussetzungen geschaffen, dass hier Kundenwünsche erfüllt werden und die jungen Menschen eine bestmögliche Ausbildung durchlaufen.

Grußworte kamen von Benjamin Laber, Beigeordneter der Stadt Buchen; ebenso von Ortsvorsteherin Esther Vaskó. Auch Carlo Götz (Rektor der ZGB Buchen) dankte Familie Hofmann und Simon Parth für die ausgesprochen harmonische und professionelle Zusammenarbeit.

In ihrer Rede erwähnte Sibylle Brauch (Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft), dass sie gemeinsam mit Obermeister Thomas Häfner, der ebenfalls mit Sohn Tristan eingeladen war, für die Schreiner-Innung Neckar-Odenwald verantwortlich ist und Innungsbetrieb Grammlich hier sehr schätzt. Besonders der empathische Simon Parth spielt bei der Nachwuchsförderung der Innungsarbeit eine wichtige Rolle.

Sie betont, wie schön sie die neuen Räumlichkeiten findet und bewundere den Ort, an dem aus Ideen Formen werden, aus Brettern Möbel, aus Visionen Wirklichkeit und an dem wohl kaum einer an die Work-life-balance denkt. Sibylle Brauch wünschte Familie Hofmann interessante und lukrative Aufträge, eine weiterhin erfolgreiche Zukunft und die Kraft des Handwerks.

Für die Gäste organisierte Familie Hofmann ein sehr schmackhaftes Catering und am Ende durften alle noch den Baum des Jahres 2025 (Roteiche) mit nach Hause nehmen.



Innungskollegen und deren Betriebe besser kennenlernen.

Schreiner Werkstatt-Frühstück in diesem Jahr bei Göbes, Schweinberg.

Bereits zum fünften Mal fand das inzwischen traditionelle Werkstatt-Frühstück der Schreiner-Innung Neckar-Odenwald statt.

In diesem Jahr war es Christiane Göbes (Göbes GmbH, Schweinberg), die ihre Innungs-Kollegen, den Präsidenten der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und Sibylle Brauch in ihr Unternehmen eingeladen hatte.

Mit dieser ungezwungenen Veranstaltungsreihe haben die Schreinerbetriebe die Möglichkeit andere Unternehmen besser kennenzulernen und in entspannter Atmosphäre Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Bestehende Kontakte werden intensiviert oder neue Verbindungen können entstehen.

Familienverbund ist wichtig.

Firmenchefin Christiane Göbes stellte bei ihrer Begrüßung zunächst ihre Familie vor, die ebenfalls im Unternehmen tätig ist. Ihren Ehemann Günter, hatte die Firmenchefin in München kennengelernt. Dort wurde auch Tochter Lucie geboren.

Nach dem Innenarchitektur Studium in der FH Kaiserslautern und Erfahrungen außerhalb des Odenwalds, kehrte sie mit ihrer jungen Familie 1999 zurück in die Heimat, wo sie in den elterlichen Betrieb einstieg.

Von ihrem Vater Helmut lernte sie sehr viel, aber natürlich – und das ist ebenso in Familienbetrieben in denen unterschiedliche Generationen arbeiten – gibt es auch unterschiedliche Ansichten. Was nicht zum Nachteil war, sondern den Betrieb am Ende immer nach vorne brachte.

Auch ihre Mutter war ihr eine sehr große Hilfe, denn dort war die kleine Tochter bestens aufgehoben und Christiane Göbes konnte sich daher gut in der Firma einbringen.

Im vergangenen Jahr konnte Tochter Lucie ihre Gesellenprüfung sehr erfolgreich abschließen und ist ebenfalls mit viel Herz dabei.

Produkte aus Schweinberg in ganz Deutschland verbaut.

Die Göbes GmbH bietet mit ihren 42 Beschäftigten ein vielfältiges Türenprogramm, vorwiegend für den Objektbereich. Spezialtüren fertigt das Meisterunternehmen im Bereich Brand-, Rauch-, Schall- und Einbruchschutz. Bei den heiklen

Einsatzgebieten versteht es sich von selbst, dass hier die Qualität höchsten Ansprüchen gerecht werden muss.

Bauliche Highlights.

Besondere Projekte und nur ein kleiner Ausschnitt, waren z.B.

- das „Städel Museum“ in Frankfurt mit seinen sehr anspruchsvollen technisch ausgeführten Türelementen,
- die Synagoge in Dessau mit Türelementen der Größe einer Portaltür,
- die neue Radiologie in der Uniklinik Würzburg mit Stahl-schutztüren von 13 und 21 mm PB-Wert, was auch eine große logistische Herausforderung war.

Kontakte knüpfen und Kooperationen angehen.

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch das große Firmenareal inspizierten die Schreinerkollegen und fachkundige Besuchergruppe besonders die Maschinen und technischen Anlagen.

Thomas Häfner, Obermeister der Schreiner-Innung, bedankte sich stellvertretend für die Teilnehmer. Anschließend lud Familie Göbes die Kollegen zu einem gemeinsamen Frühstück in den Räumlichkeiten der Werkstatt ein.

Die einstimmig positive Resonanz der Teilnehmer am Ende zeigt, dass solche Networking-Events eine wertvolle Plattform für den unternehmerischen Dialog darstellen.

Die Branche erlebt gemeinsame Herausforderungen und bei solchen Treffen kann man voneinander lernen. Das schafft eine starke Gemeinschaft, dafür steht der Innungsgedanke.



Auszeichnung durch die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Tremmel GmbH & Co. KG zählt zu den besten Ausbildungsbetrieben.

Insider wissen schon lange, welches Engagement das Traditionsunternehmen an den Tag legt, das bereits seit über 70 Jahren in Mosbach ansässig ist.

Die Zimmerer sind schon eine ganz besondere Gruppe unter den Handwerkern. Egal, wo man ihnen begegnet, ob auf Baustellen oder privaten Feierlichkeiten (selbst auf Hochzeiten) – sie fallen allein schon durch ihre Kluft positiv und sympathisch auf.

Aufgefallen ist Tremmel aber auch der Handwerkskammer. Geschäftsführer Andreas Tremmel ist nicht nur aktiv im Vorstand der Zimmerer-Innung Neckar-Odenwald, beim jährlichen Handwerker-Gottesdienst oder diversen Festen.

Tremmel und sein Team liegt Ausbildung sehr am Herzen. Im eigenen Haus unternimmt er immer wieder Firmen-events, wie beispielsweise den Besuch eines Klettergartens etc.

Während die Tante, Jutta Zimmermann, ihrem Neffen im Büro den Rücken freihält, bringen sich Andreas Tremmel und sein Team immer wieder ehrenamtlich ein an Lehrstellenbörsen oder Schulen, wo es darum geht Jugendliche für Berufe zu begeistern.

Das Engagement des Zimmerers aus dem Odenwald erkannte man auch bei der Handwerkskammer Mannheim. Und im Rahmen der Deutschen Meisterschaft des Handwerks, die im November in einer großen Feierstunde im Palatin Wiesloch stattfand, ehrte Claudia Orth, Leiterin des Geschäftsbereichs Berufliche Bildung der Handwerkskammer, die Firma Tremmel für ihr außergewöhnliches Engagement im Bereich der Ausbildung:

„Insbesondere geht es uns darum, kontinuierliche Ausbildungsleistungen zu würdigen“, so Claudia Orth. Darüber hinaus verdiene das Bemühen von Betrieben, allen jungen Menschen gleichermaßen eine Chance zu geben, besondere Erwähnung. „Gerade die Ausbildungsbetriebe, die auch Schwächere fördern oder Auszubildende mit schwierigen Voraussetzungen in ihren Reihen integrieren, haben unsere Anerkennung verdient“, so Claudia Orth

Die Stele erhielten Andreas Tremmel (2.v.r.) und sein Mitarbeiter Dominik Hebler (2.v.l.) vom Hauptgeschäftsführer der HWK Jens Brandt (li.) und Präsidenten Klaus Hofmann (re.).

Auch die Kreishandwerkerschaft schließt sich den Glückwünschen an und bedankt sich für die überaus harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Thomas Bopp als Obermeister im 19. Jahr sowie gesamter Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Mitglieder genießen ein abwechslungsreiches Jahresprogramm.

Jahreshauptversammlung mit turnusgemäßen Wahlen.

Bereits vor der eigentlichen Jahreshauptversammlung sorgten zwei Referenten für interessante Neuigkeiten: Zum einen gab es einen Vortrag von Heiko Roth (Inhaber der Firma Egotec Mosbach) zum Thema Künstliche Intelligenz im Handwerk. Zum anderen informierte Gastmitglied Pascal Henrichs, Fachberater der BMI Braas, von neuen Möglichkeiten Dächer einfacher auszumessen.

Abwechslungsreiches Jahresprogramm

Untermalt von einer beeindruckenden Bild-Präsentation ließ Obermeister Thomas Bopp das vergangene Jahr Revue passieren. Jeden Monat standen andere Themen auf dem Programm. Das reichte vom Jungunternehmerseminar, diversen Besuchen von Ausbildungsmessen, dem alljährlichen Handwerker Gottesdienst, einem Ausflug nach Bamberg bis hin zur Weihnachtsfeier.

Auch nach den Wahlen bleibt fast alles beim „alt-Bewährten“

Einstimmig, das war das Wort, das nach jeder Abstimmung des Abends zu hören war.

Und so wurde Thomas Bopp mit seinem bewährten Vorstandsteam in seinem Amt bestätigt.

Thomas Bopp befindet sich nun inzwischen im 19. Jahr. Erich Bundschuh wird weiterhin als Stellvertretender Obermeister für die Zimmerer-Innung ehrenamtlich tätig sein. Neu im Vorstand ist Florian Büchner.

Ausbildungszahlen steigen

Erfreut zeigte sich Thomas Bopp über die positive Steigerung der Ausbildungszahlen. Das ist natürlich wichtig für die Betriebe, aber auch für den Erhalt der Berufsschulen auf dem Land. Die Zahlen kommen auch nicht von ungefähr, sondern sind das Ergebnis vieler Maßnahmen, allen voran dem Einsatz an Schulen und Lehrstellenbörsen. Er lobte auch das Engagement der jungen Ausbildungsbotschafter, die hier eine wichtige Unterstützung sind.

Auch für 2026 stehen schon etliche Termine an. Es stehen wieder jede Menge Fachveranstaltungen auf dem Programm. Aber auch die Geselligkeit wird hier großgeschrieben.

Wer die Zimmerer kennt weiß, dass es hier nie langweilig wird.



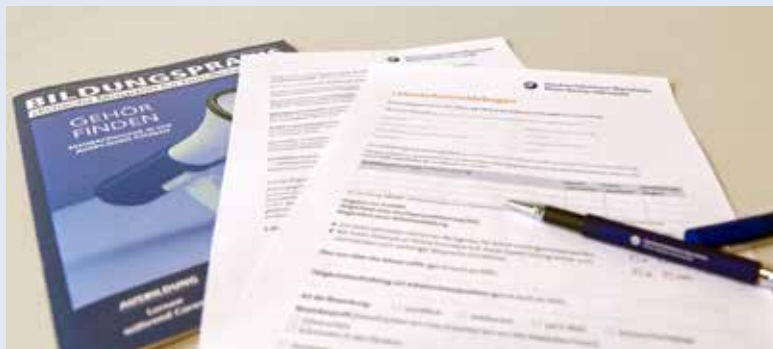
Die Aufnahme zeigt das komplette Vorstandsteam sowie die beiden Kassenprüfer v.l.: Christoph Eisenhauer, Thomas Bopp, Thomas Keller, Andreas Tremmel, Jens Ihrig-Knapp, Sam Moe, Erich Bundschuh, Florian Büchner, Thorsten Fischer, Josef Bangert, Michael Nelius.

Nutzen Sie die Kostenfreie Lehrstellenbörse und melden bereits jetzt freie Ausbildungsplätze für 2026.

Veröffentlichen Sie Ihre freien Lehrstellen schnell und einfach in der kostenfreien Lehrstellenbörse!

Ihr Angebot erscheint nicht nur online, sondern wird automatisch auch in der App Lehrstellenradar angezeigt – und auf Wunsch an die Agentur für Arbeit weitergeleitet.

➔ **Ein Eintrag – drei starke Kanäle für Ihre erfolgreiche Azubi-Suche!**



Bei Fragen zur Erstausbildung, bei Unstimmigkeiten mit Ihren Auszubildenden oder zu allgemeinen Themen vor und während der Ausbildung nutzen Sie bitte das kostenlose Unterstützungsangebot der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Weitere Infos finden Sie unter: **www.hwk-mannheim.de (Rubrik: Ausbildung / Betriebe)**

Neue Einblicke von NEXT LEVEL HANDWERK zeigen, worauf es jungen Menschen in der Ausbildung heute ankommt und wie Betriebe davon profitieren können.

Was Azubis wirklich wollen.

NEXT LEVEL HANDWERK ist diesen Fragen in einer Azubi-Befragung auf den Grund gegangen. Die Ergebnisse zeigen deutlich: Eines wird schnell klar: Geld ist wichtig, aber längst nicht alles.

Azubis wünschen sich vor allem Wertschätzung, Struktur und Entwicklungschancen.

Sie wollen klare Ansprechpersonen, regelmäßiges Feedback, moderne Kommunikation und das Gefühl, Teil eines Teams zu sein, das sie ernst nimmt.



Viele junge Menschen sehen in ihrer Ausbildung mehr als nur den Einstieg ins Berufsleben, sie suchen Sinn, Zugehörigkeit und Perspektive.

Damit wird deutlich: Azubis von heute wollen mitreden, mitgestalten und mitwachsen – nicht nur mitarbeiten. Das ist keine Forderung nach Luxus, sondern nach guter Führung und fairer Behandlung. Genau hier entscheidet sich, ob ein Betrieb attraktiv bleibt oder nicht.

*Die vollständige Auswertung der Befragung gibt's auf dem Blog von NEXT LEVEL HANDWERK: www.nextlevelhandwerk.de
NEXT LEVEL HANDWERK ist ein Angebot unter Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk und wird ermöglicht durch das Engagement der handwerksnahen Partner Signal Iduna, IKK classic und Mewa Textil-Service. Inhaltlich wird das Projekt durch das Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerk (itb) begleitet. Alle Infos zum Projekt finden interessierte Handwerkerinnen und Handwerker unter www.nextlevelhandwerk.de.
Die Aktion Modernes Handwerk (AMH) mit Sitz in Berlin unterstützt Organisationen und Betriebe des Handwerks bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege. Getragen von rund 350 Mitgliedern – Handwerkskammern, Fachverbände, Kreishandwerkerschaften, Innungen, Betriebe und fördernde Mitglieder – vernetzt die AMH Marketing und Kommunikation des Handwerks, seiner Betriebe und Organisationen. Operativer Partner der Aktion Modernes Handwerks e. V. ist die Marketing Handwerk GmbH mit Sitz in Aachen. Weitere Informationen: www.amh-online.de*

Termine 2025

(Stand: 14.11.2025)

WEIHNACHTSFERIEN DER KREISHANDWERKERSCHAFT NECKAR-ODENWALD
ab 22. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026

Termine 2026

NEUJAHR'S-EMPFANG
DER WIRTSCHAFT IM NOK
20. Januar: im Steiner Saal der Volksbank Mosbach
Gastredner: Klaus Hofmann
(Veranstalter: Handwerksjunioren)

SKIAUSFAHRT DER HANDWERKS-
JUNIOREN INS BRANDNERTAL
22. - 25. Januar

DIGITALES HANDWERK 2026
27. Januar: Seminar

ELTERNABEND/INFOVERANSTALTUNG
(SCHULEWIRTSCHAFT)
03. Februar (18:30-20:00 Uhr): online

TAG DER BERUFSORIENTIERUNG
05. Februar vormittag: Gewerbeschule Mosbach

SEMINAR: AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER
04. März (9:00-16:30 Uhr): für 2. und 3. Ausbildungsjahr,
in der KH MOS

GOTTESDIENST „JOSEFS-TAG“
19. März

SEMINAR: HANDWERKER ABC,
KORREKTES AUFTRETEN IM BERUF
24. März (9-12 Uhr): Für junge Azubis

TAG DER BERUFSORIENTIERUNG
25. März vormittag: Zentralgewerbeschule Buchen

MESSE: GEWERBESCHAU NECKARELZ
28./29. März: Aktives Gewerbe Neckar+Elz

PRAKTIKUMSWOCHEN
BADEN WÜRTTEMBERG
31. März - 25. April

GIRLS AND BOYS DAY
23. April

MAIMARKT MANNHEIM
25. April - 5. Mai

SCHULE-WIRTSCHAFT
10. Juni (14-17 Uhr): zu Gast bei Innungsmitglied
Kuhn GmbH, Höpfingen

MOSBACHER BROT-
UND BUCHMACHERMARKT
05. September

SEMINAR: HANDWERKER ABC,
KORREKTES AUFTRETEN IM BERUF
24. September (9-12 Uhr): Für junge Azubis

GESELLENFREISPRECHUNGSFEIER
25. September

LEHRSTELLENBÖRSE
10. Oktober

SEMINAR: AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER
09. November (9:00-16:30 Uhr): für 2./3. Ausbildungsjahr,
in der KH MOS

BERUFSORIENTIERUNG
18. November (7:45-13 Uhr): Auguste Pattberg Gymnasium,
Neckarelz

Asbest Kurse der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Wir möchten Sie hiermit auf die Asbestkurse aufmerksam machen, die übrigens aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bezuschusst werden.

Ihre Mitglieder profitieren bei Teilnahme dadurch von 30%, bzw. ab dem 55. Lebensjahr von 70% reduzierten Lehrgangskosten, sofern sie in Baden-Württemberg leben oder arbeiten.

Asbest Sachkunde nach TRGS 519 Anlage 4c (Asbestschein):

Montag, 23. März 2026 (09:00 - 18:00 Uhr)

bis Dienstag, 24. März 2026 (09:00-17:00 Uhr)

Vollzeit, Lehrgangsdauer 16 UE (à 45 Minuten)

Kursgebühr: 850,00 € (595,00 € bzw. bei 70% 255,00 €)

Prüfung: 70,00 €, Mittagessen inklusive

Aufrechterhaltung - Asbest Sachkunde TRGS 519 Anlage 4c:

Mittwoch, 25. März 2026 (09:00 - 17:00 Uhr)

Vollzeit, Lehrgangsdauer 8 UE (à 45 Minuten)

Kursgebühr: 495,00 € (346,00 € bzw. bei 70 % 148,50 €)

Mittagessen inklusive



Bei Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Sandra Taubert (Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald), Bildungsakademie, Fort- und Weiterbildung, Telefon: 0621/18002-296, E-Mail: sandra.taubert@hwk-mannheim.de

Mobile Jugendarbeit der Stadt Mosbach.

Die Mobile Jugendarbeit der Stadt Mosbach ist ein niederschwelliger Zweig der Jugendhilfe, der sich an junge Menschen richtet, die von herkömmlichen Angeboten kaum oder nicht erreicht werden.

Die Jugendhilfe sucht die Jugendlichen an ihren Treffpunkten und somit in deren Lebenswelt auf.

Durch Beziehungsarbeit möchte man den Jugendlichen Unterstützung bei schulischen Problemen, Ausbildung, Wohnungssuche oder persönlichen Krisen bieten.

Das erste Jahr der Mobilen Jugendarbeit in Mosbach war geprägt von Aufbauarbeit und Herausforderungen. Zentrale Aufgabe war es, Vertrauen zu den Jugendlichen aufzubauen und eine Konzeption zu entwickeln. Kern der Arbeit ist die aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum. Besonders im Elzpark und dem Bachmühlenareal wurden viele Kontakte geknüpft, die zu wachsenden Vertrauensbeziehungen führten. Dadurch konnte die Mobile Jugendarbeit zunehmend im Stadtbild verankert werden. Neben spontanen Begegnungen fanden auch konkrete Aktionen wie eine gemeinsame Müllsammelaktion mit Jugendlichen statt. Zusätzlich wurde eine wöchentliche mobile Sprechstunde im Park etabliert, die Raum für Austausch und Gemeinschaft bietet.

Zur besseren Erreichbarkeit wurden Kommunikationswege erweitert: Neben Handy und E-Mail stehen nun auch Social Media, insbesondere Instagram, sowie Printmaterialien wie Visitenkarten, Poster und Kugelschreiber zur Verfügung. So ist die Mobile Jugendarbeit für Jugendliche präsent, sichtbar und direkt ansprechbar.

Quelle: RNZ, Heiko Schattauer

Für Fragen, Anregungen oder den Austausch neuer Ideen stehen die beiden Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung und freuen sich auf den Dialog.

KONTAKTDATEN der mobilen Jugendarbeit der Stadt Mosbach:

E-Mail: Mobilejugendarbeit@mosbach.de

Instagram: @mobile.jugendarbeit.mos

Handynummer Sophie: 0162 2006064

Handynummer Sihan: 0172 2399359

Büro: Palmsches Haus Hauptstraße 46/48, 74821 Mosbach



Mindestlohn-Erhöhung steigt 2026 auf 13,90 €.

Die anstehenden Mindestloohnerhöhungen im Jahr 2026 auf 13,90 Euro und im Jahr 2027 auf 14,60 Euro wirken sich damit ebenfalls auf die Minijob-Grenze aus. Minijobber dürfen voraussichtlich maximal verdienen:

- im Jahr 2026: 603 Euro und
- im Jahr 2027: 633 Euro.

Dabei dürfen Minijobber rund **43 Stunden** arbeiten, wenn sie den gesetzlichen Mindestlohn erhalten. Daran ändert sich auch im Jahr 2026 nichts. Aufgrund der dynamischen Minijob-Grenze wird es bei dieser Arbeitszeit bleiben. Minijobbern über 18 Jahren muss mindestens der gesetzliche Mindestlohn gezahlt werden.

Ausnahmen, bei denen Arbeitgeber nicht gebunden sind:

- Minderjährige ohne abgeschlossene Berufsausbildung (z. B. Schüler und Schülerinnen)
- Auszubildende (in Bezug auf die Ausbildungsvergütung)
- Pflichtpraktikanten und -praktikantinnen
- Freiwillige Praktikanten und Praktikantinnen bei einem Praktikum bis zu drei Monaten
- Ehrenamtlich Tätige

Achtung: einige Branchen haben einen eigenen Mindestlohn, der zwingend einzuhalten ist, z.B.: Dachdeckerhandwerk, Gebäudereinigung, Gerüstbauer-Handwerk, Elektrohandwerke, Schornsteinfegerhandwerk.

Gleichbehandlungsgrundsatz:

Ein Minijobber erhält lediglich den Mindestlohn, während ein vollzeitbeschäftigter Kollege für dieselbe Tätigkeit trotz gleicher Qualifikation deutlich mehr verdient?

Eine solche Ungleichbehandlung ist nicht zulässig. Teilzeitbeschäftigte dürfen nicht allein aufgrund ihrer reduzierten Arbeitszeit benachteiligt werden, sondern nur bei **sachlichen Gründen**.



WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:



**Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald**



Sparkasse
Neckartal-Odenwald



**Überzeugen Sie sich selbst,
wir beraten Sie gerne.**

spk-ntow.de/girobusiness

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neckartal-Odenwald

Digitales Handwerk 2026: Pflicht, Potenzial und Praxis

in Mosbach am 27.01.2026.

Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald lädt zu einer ca. 1,5-stündigen Infoveranstaltung zu relevanten Themen der Digitalisierung ein. Ein Fachreferent der IN-Software GmbH zeigt gemeinsam mit der Handwerkskammer, wie Sie bestehende Prozesse im täglichen Arbeitsablauf mittels technologischer Entwicklungen optimieren können. Nutzen Sie die Möglichkeit, um sich und Ihre Mitarbeiter im ersten Schritt kurz und prägnant auf den neuesten Stand zu bringen. Die Inhalte der Veranstaltung sind:

- Digitale Schnittstellen für effizientere Materialwirtschaft und Dokumentation
- E-Rechnung - was ist der aktuelle Stand
- GOBD-Verfahrensdokumentation
- Digitale Arbeitszeiterfassung
- IT-Sicherheit
- KI im Handwerk – ein Ausblick



Die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Fragen wenden Sie sich an den technischen Berater Aaron Maier, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, unter Telefon 0621/18002-146 oder E-Mail: aaron.maier@hwk-mannheim.de.

Veranstalter:

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
Dienstag, 27.01.2026 von 17:00 bis 18:30 Uhr im Haus des Handwerks (Kreishandwerkerschaft), Nadlerstraße 2, 74821 Mosbach. Anmeldefrist: bis 21.01.2026
www.hwk-mannheim.de (Veranstaltungen)

Unterstützen Sie den Kita-Wettbewerb

der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Geben Sie Kinder die Möglichkeit zu entdecken, wie vielfältig und spannend Handwerksberufe sein können.

Im Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ können schon die Kleinsten erleben, wie beispielsweise ein Alltag einer Schreinerei, Backen in einer Backstube oder auch Arbeiten im Heizungs- und Metallbau aussehen.

Kita-Gruppen im Alter von 3 bis 6 Jahren haben die aufregende Gelegenheit, einen Handwerksbetrieb in der Nachbarschaft für einen Tag zu besuchen.

Die Kinder sind dazu eingeladen, das Erlebte anschließend auf einem Riesenposter auszugestalten. Für die Teilnahme am Wettbewerb kann das fertige Poster bis zum **30.03.2026** eingereicht werden.

Die Kita, die Landessiegerin wird, gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

Auch Handwerksbetriebe profitieren von dem spannenden Projekt: Das eigene Unternehmen kann so in der Nachbarschaft an Bekanntheit gewinnen und einen nachhaltigen Beitrag für die Nachwuchsförderung in Handwerksberufen leisten. Es gibt auch die Möglichkeit, dass Betrieb und Kita eine feste Kooperation miteinander eingehen und jedes Jahr aufs Neue den eigenen Handwerksberuf einer anderen Kita-Gruppe näherbringen.

Auf der Website www.amh-online.de/bestellung-wettbewerbspaket/ können Betriebe und Kitas ein Willkommenspaket zur Teilnahme bestellen.

Unter www.kita-wettbewerb.de finden sich außerdem weitere Informationen zum Wettbewerb. Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ist das Team der Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberatung, E-Mail: ausbildungsberatung@hwk-mannheim.de.



Meisterjubiläen der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

Das goldene (50 Jahre), das diamantene (60 Jahre) und das eiserne Meisterjubiläum (65 Jahre) sind drei Meilensteine, die eine besondere Würdigung verdienen.

Wenn Sie selbst Ihren Meisterbrief vor 50, 60 oder 65 Jahren erhalten haben, oder jemanden kennen, auf den dies zutrifft, wenden Sie sich bitte gerne an:
Melanie Rosvall (Handwerkskammer Mannheim)
Tel. 0621/18002-143, Fax 0621/18002-144,
E-Mail: melanie.rosvall@hwk-mannheim.de

Der Meisterbrief zu Ihrem Jubiläum wird Ihnen dann persönlich im Rahmen einer Feierstunde überreicht. Die Einladung zu den jeweiligen Feierstunden erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Die nächste Veranstaltung findet voraussichtlich wieder im Frühjahr 2026 statt.



KLEINER IMPULS, GROßARTIGES GEFÜHL

ikkclassic

Für einen guten Start ins Jahr brauchen Sie keine großen Vorsätze – sondern kleine Impulse.
Gestalten Sie Schritt für Schritt Ihr gesünderes 2026:

ikk-classic.de/meine-impulse2026

Besuchen Sie uns: Kurfürsten-Anlage 3, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 5300-0

Vorstand im Amt bestätigt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende Reinhold Lingner zahlreiche Mitglieder und Gäste. Der Verein, der mit nahezu hundert Mitgliedern zu den aktivsten Netzwerken junger Handwerksunternehmer sowie Handwerksmeistern im Landkreis zählt, konnte auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. In seinem Rückblick hob Reinhold Lingner den hohen Mehrwert hervor, den die Mitgliedschaft bietet – fachlich, menschlich und kollegial. Bei den diesjährigen Vorstandswahlen wurden Reinhold Lingner (li.) als 1. Vorsitzender, Nicolai Lackenbauer als 2. Vorsitzender und Nicole Müller-Stapf als Kassenwartin einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Herr Lingner bedankte sich für das Vertrauen und das große Engagement der Mitglieder.

Mit einem Ausblick auf das Jahr 2026 kann der Verein wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm bieten.

Handwerksjunioren
Neckar-Odenwald e.V.



...viele Gewerke – ein Ziel.



- ➔ **Neujahrsempfang am Dienstag, 20. Januar 2026**, im Steinersaal der Volksbank Neckar Odenwald Main Tauber.
- ➔ **Skiausfahrt (22.–25.01.2026) ins Brandner Tal.**

Neben diesen beiden Veranstaltungen bieten die Handwerksjunioren wieder ein Programm mit spannenden Themen – von praxisnahen Vorträgen über Betriebsbesuche bis zu geselligen Aktionen, die das Netzwerk weiter zusammenführen. Interessante Themen sollen dabei ebenso eine Rolle spielen wie der persönliche Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Neue Mitglieder sind bei den Handwerksjunioren Neckar-Odenwald jederzeit herzlich willkommen.

vorstand@handwerksjunioren-nok.de www.hwj-neckar-odenwald.de

Skiausfahrt der Handwerksjunioren vom 22.–25. Januar 2026 (Do-So) ins Brandnertal.

Im Januar geht es wieder zum Skifahren. Unterkunft ist wie gehabt das Familienhotel Lagant (www.lagant.s-hotels.com/de), das direkt am Lift und an der Piste liegt. Alles ist problemlos zu erreichen. Auch für den Après Ski vor und nach dem Abendessen ist gesorgt. Ein Pool und Sauna etc. sind auch vorhanden.

Am Freitag Abend ist ein gemütlicher Hüttenabend in der Schattenlaganthütte, zu welcher in ca. 2 Std. gewandert wird. Zurück zum Hotel geht's mit einer lustigen Rodelabfahrt. Wanderschuhe sollten mitgenommen werden, ebenso eine Taschenlampe. Dieser Abend ist nicht im Preis inbegriffen.

Das Zimmer mit HP gibt es für 268,- € pro DZ und Nacht also in Summe 804,- € für zwei Personen. Es sind 10 DZ reserviert. Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 265,30 € fällig.

Anmeldungen bitte per Mail: baecker.mayer@gmail.com
Gleichzeitig ist die Anzahlung zu überweisen auf das Konto der Handwerksjunioren:

IBAN DE 90 6745 0048 0003 0787 14



Am Jahresende möchten wir nochmals sehr herzlich danken unseren Werbepartnern von „Handwerk aktuell“ sowie von unserem Sommerfest/Golfevent 2025 und allen, die uns in diesem Jahr in sonstiger Weise verbunden waren. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Partnerschaft auch im Neuen Jahr.

AOK, Auto Pfaff, Autohaus Käsmann (Audi, VW), Clever Group, Elektro Baumgärtner, Golf- und Freizeitanlage Mudau, Gramling Nutzfahrzeuge, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Henn Bauer Medien GmbH, IKK, Ihre Volksbank Neckar Odenwald Main Tauber eG, Inter Versicherung, Landbäckerei Schlär Mudau, Leube Zeltlogistik Mudau, Lumos Autotechnik, MEWA, mosbach aktiv Partnercard, Raiffeisenbank eG Elztal, Schuler-Bau Hoch- und Tiefbau, Signal Iduna, Sparkasse Neckartal-Odenwald, Spohn Malen & Strahlen, Thiele Kranservice, T.O.P. Werbemittel Seckach, Versorgungswerk, Volksbank Franken eG, Volksbanken Kirnau-Krautheim und Limbach eG, WGKK Partner



Vor Ort und persönlich. Wir sind für Sie da.

Für ein **GESUND**es Leben. Wirksam **NAH** am Menschen.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

-  AOK-Die Gesundheitskasse Rhein-Neckar-Odenwald
Christian Müller
Hauptstraße 130
74821 Mosbach
-  0711 6525-15358
-  christian.mueller2@bw.aok.de

**Die AOK Rhein-Neckar-Odenwald
wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2026.**

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse Rhein-Neckar-Odenwald.





Auch im Herbst wieder aktiv gewesen.

Engagiert in Nachwuchsförderung.



Zum Jahresende waren wieder viele Handwerker, Ausbildungsbotschafter und weitere Unterstützer vor Ort, um Jugendliche über die Handwerksberufe zu informieren und idealerweise zu begeistern:

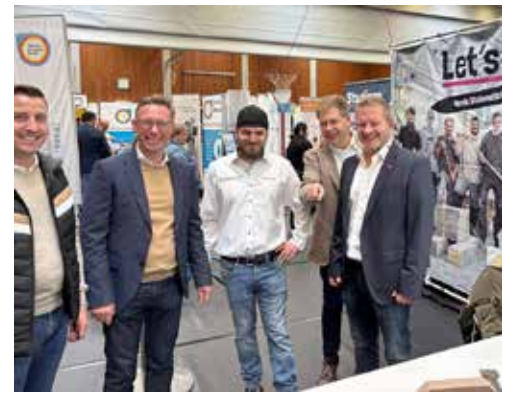
- 11. Oktober: Lehrstellenbörse in der Pattberghalle Mosbach-Neckarelz
- 15. Oktober: Herbstfest der Friedrich-Heuss-Schule, Haßmersheim
- 07. November: Berufsorientierung der Gemeinschaftsschule Schule am Limes Osterburken Realschule Osterburken und der Gemeinschaftsschule Martin-von-Adelsheim-Schule Adelsheim in der Baulandhalle Osterburken
- 19. November: Tag der Berufsorientierung am Auguste-Pattberg-Gymnasium, Neckarelz



Wir sagen DANKE für die wertvolle, sympathische und professionelle Nachwuchsarbeit!



VERSCHIEDENES



Außergewöhnlicher Gast bei der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald. Konditorin Daniela auf der Walz.

„Auf die Walz gehen“ ist eine alte Tradition im Handwerk, bei der Gesellinnen und Gesellen nach Abschluss ihrer Ausbildung mehrere Jahre auf Wanderschaft gehen, um Erfahrungen in anderen Betrieben und Regionen zu sammeln.

Zumeist kennt man das von jungen Männern und aus den Gewerken der Zimmerleute oder Maurer. Als die Tage eine junge Dame an der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft in Mosbach läutete, staunte das Team nicht schlecht.

Denn erstmalig sahen sie eine junge Konditorin auf der Walz, die die Mitarbeiterinnen mit einem Gedicht begrüßte.

In einem Gespräch und einem Kaffee erfuhren die Mitarbeiterinnen so Einiges und waren völlig beeindruckt, was ihr Gast zu berichten hatte:

Eine Walz dauert traditionell drei Jahre und einen Tag. Daniela war schon über zwei Jahre ganz alleine unterwegs. Dabei darf man in dieser Zeit nicht näher als 50 km vom Heimatort arbeiten oder wohnen.

Ein Handy hat man ebenfalls nicht.

Die Kleidung ist traditionell: schwarze Schlaghose, Weste, Hut und Stenz (Wanderstock).

Man reist oft per Anhalter, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Unterkunft und Arbeit werden meist unterwegs gesucht.

Auf die Frage, was das Ziel der Walz sei, erklärte die junge Gesellin:

Man will neue Arbeitstechniken lernen und andere Kulturen und Betriebe kennenlernen. Auch die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit, das „erwachsen“ und selbstständig werden, ist ein Ziel.

Der Ursprung dieser Tradition geht auf das Mittelalter zurück, als Handwerksgehlen nach der Lehre in die Fremde ziehen mussten, um ihr Können zu erweitern, bevor sie sich als Meister niederlassen durften.

Abschließend durfte sich die Kreishandwerkerschaft in das Buch eintragen und man gab ihr noch ein kleines „Wegegeld“ mit.

Wie zu Beginn, sagte Daniela auch zum Abschied ein Gedicht auf, in dem sie den Mitarbeiterinnen alles Gute wünschte und sich bedankte.

Dann machte sie sich weiter auf die Reise.

Nach ihrer Rückkehr in einem Jahr träumt Daniela vom Meister und einer eigenen Konditorei. Wir drücken ihr beide Daumen, dass sie wieder gut nach Hause kommt und ihre Träume verwirklichen kann.



NECKAR & ELZ AKTIV – DIE GEWERBESCHAU 2026 KÜNDIGT SICH AN

Am **28. und 29. März 2026** ist es wieder so weit: Die Gewerbeschau „**Neckar & Elz Aktiv**“ öffnet in und rund um die **Pattberghalle Mosbach-Neckarelz** ihre Tore.

Rund 60 Aussteller aus Mosbach und Umgebung präsentieren ihre Leistungen. Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges **Rahmenprogramm**, spannende **Vorfürhrungen** und zahlreiche **Mitmachaktionen** freuen. Ein Termin, den sich Handwerksfreunde, Familien und Unternehmer gleichermaßen vormerken sollten.

Veranstalter: Aktives Gewerbe Neckar & Elz Mosbach e.V.



Harte Arbeit, großer Lohn:

Handwerkskammer feierte im Rosengarten ihre Meisterinnen und Meister 2025.

536 erfolgreiche Absolventen in 14 verschiedenen Gewerken.

Der Jahrgang 2025 zählt 536 Meisterinnen und Meister, die mit den Worten von Kammerpräsident Klaus Hofmann in den Meisterstand erhoben wurden und ihre Meisterbriefe entgegennehmen durften.

Egal, ob im Gebäude-, Lebensmittel- oder Gesundheitsbereich – jedes Handwerk habe Relevanz, betonte Hauptgeschäftsführer Jens Brandt, weshalb es ihm besonders wichtig sei, die Bildungskette im Auge zu behalten, und zwar „vom Kindergarten bis zu den Bildungsunorientierten“, womit er Studienabbrecher meinte.

Von den Meisterinnen und Meistern dieses Jahres sind 35 Prozent weiblich und 65 Prozent männlich. Beim Blick auf die Berufsgruppen ist das Hörakustiker-Handwerk mit der größten Anzahl an Meisterabsolventen vertreten: 134 erhielten ihren Titel. Die zweitstärkste Gruppe stellte das Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk mit 74 Absolventen, gefolgt vom Konditoren-Handwerk (66), dem Friseur-Handwerk (60) und dem Elektrotechniker-Handwerk (36).



ECM
 MANUFACTURE

ELEKTRO
BAUMGÄRTNER
 GMBH

PROFITEC

**Perfekter Genuss an den Festtagen
 mit Kaffeemaschinen aus der Region.**

Elektro Baumgärtner GmbH Aglasterhausen
info@elektro-baumgaertner.de 06262/6439



Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch mit Genuss durch die Winterzeit!



RESTAURANT GENUSS AM GOLFPARK



Ihr Winter-Genussziel im Odenwald

- ✓ **DURCHGEHEND GEÖFFNET – AUCH AN ALLEN FEIERTAGEN**
KEINE SCHLIESSTAGE, KEIN STRESS: WIR SIND FÜR EUCH DA – ÜBER WEIHNACHTEN, ZWISCHEN DEN JAHREN UND DEN GANZEN WINTER HINDURCH.
- ✓ **WINTERLICHE GENUSSMOMENTE**
HERZHAFTES SPEZIALITÄTEN, SAISONALE GERICHTE UND UNSERE FESTLICHEN WEIHNACHTS- SOWIE SILVESTERMENÜS – PERFEKT, UM DIE KALTE JAHRESZEIT IM ODENWALD GENUSSVOLL ZU ERLEBEN.
- ✓ **WINTERLICHE WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE IM ODENWALD**
WARMER GEMÜTLICHKEIT TRIFFT AUF STIMMUNGSVOLLE BELEUCHTUNG, DIE UNSERE ANLAGE UND DEN ODENWALD IN EIN WINTERLICHES LICHT TAUCHT – DER PERFEKTE ORT, UM IN RUHE ZU GIEßEN UND DEM ALLTAG ZU ENTFLEHEN.
- ✓ **VALENTINSTAG AM 14. FEBRUAR – ROMANTISCH GIEßEN**
EIN LIEBEVOLL VORBEREITETES DINNER FÜR ZWEI WARTET AUF VERLIEBTE PAARE. RECHTZEITIG RESERVIEREN!
- ✓ **ROSENMONTAG AM 16. FEBRUAR – FEIERN & SCHLEMMEN**
OB NÄRRISCH ODER ENTSPANNT: WIR BIETEN DIE PASSENDE KULINARIK FÜR EINEN GESELLIGEN ROSENMONTAG.
- ✓ **REGIONALE FRISCHEKÜCHE AUS DEM ODENWALD**
QUALITÄT, DIE MAN SCHMECKT: FRISCHE ZUTATEN, REGIONALE PRODUKTE UND LIEBEVOLLE ZUBEREITUNG MACHEN JEDEN BESUCH ZUM GENUSS.



www.freizeitanlage-mudau.de



[gc_mudau_und_freizeitanlagen](https://www.instagram.com/gc_mudau_und_freizeitanlagen)



Donebacher Str. 41, 69427 Mudau



06284/8408 oder info@golfclub-mudau.de